

Plauen, 18.03.2010

# Plauen blitzt jetzt digital

Das wars für den weißen VW Passat, gemeinhin als "Blitzerauto" bekannt - nach 18 Jahren wird das Fahrzeug aus dem Verkehr genommen. "Mit zunehmendem Alter stieg die Anzahl der Reparaturen", beschreibt Margit Kleinhempel, Fachgebietsleiterin Bußgeldstelle. An seine Stelle tritt jetzt ab dem 18. März ein ebenfalls weißer - "das ist aber Zufall", so Kleinhempel -, Skoda Roomster.

"Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges ist aus Wirtschaftlichkeitsgründen notwendig", erklärt Margit Kleinhempel. Denn: "Bei einem 18 Jahre alten Fahrzeug ist die weitere Nutzungsdauer nicht mehr vorhersehbar." Schließlich wird nicht allein das Auto ausgetauscht, sondern auch die Technik. Denn, Plauen blitzt ab Ende März digital. "Unser altes Gerät war seit 1997 in Betrieb", informiert die Fachgebietsleiterin der Bußgeldstelle. "Multanova 6 F", so hieß der Blitzler, ließ wegen der langen Betriebsdauer vor allem bei der Bildqualität nach. Der Wartungsaufwand erhöhte sich, immer häufiger musste die Technik repariert werden. "Wenn elektronische Bauteile ausgewechselt werden müssen, liegen diese Aufwendungen im höheren Preisbereich." Die Spezialfilme werden auch nicht mehr allzu lang lieferbar sein - die Umstellung auf "digital" ist da nur logische Konsequenz. "Damit sparen wird die Kosten für Filme und Filmentwicklung - wir nutzen ab jetzt nämlich wieder beschreibbare USB-Sticks", erläutert Margit Kleinhempel.

Mit dem alten VW wurden in der Stadt Plauen rund 170 Messstellen bedient, die Auslastung erfolgte in zwei Schichten. Auf einem Film wurden ca. 25 Vorgänge festgehalten. Pro Monat wurden etwa 30 Filme verbraucht, dahinter verbirgt sich eine jährliche Anzahl von knapp 9000 Geschwindigkeitsübertretungen.

Dass es beim Einsatz des Messfahrzeuges keineswegs um die Steigerung der Einnahmen für die Stadt Plauen geht, zeigen solche Einsätze wie vor der Karl-Marx-Grundschule, bei dem ein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 65 bei vorgeschriebenen 30 Stundenkilometern geblitzt wurde. Im Ortsteil Großfriesen wurden an der Bushaltestelle Fahrzeuge mit 70 anstatt der zulässigen 30 Stundenkilometern und vor den Kindertagesstätten in der Haselbrunner Straße mit 85 bei vorgeschriebenen 50 Stundenkilometern festgestellt.

Aus diesem Grund wird das Fahrzeug auch zukünftig verstärkt vor Schulen, Kindertagesstätten und in geschwindigkeitsbegrenzten Zonen eingesetzt werden, um so für die Einhaltung der Sicherheit im Sinne unserer Kinder und der Bürger der Stadt Plauen zu sorgen.

Außerdem werden natürlich auch alle anderen der etwa 170 Messstellen regelmäßig bedient.

